



Detailantworten Fraktionen für den Gemeinderat der Gemeinde Bergkirchen

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?	
FW Bergkirchen CSU OV Bergkirchen WG Bachern WG Eisolzried-Lauterbach-Kreuzholzhausen WG Günding / Neuhimmelreich FW Feldgeding	Weiß nicht - neutral ernsthafte Bedrohung ja, vorrangig zu behandeln je nach Themenlage, da sehr eindimensional
2. Unsere Partei setzt sich dafür ein, dass der Klimanotstand im Landkreis Dachau ausgerufen wird	
Bündnis 90 / Die Grünen	Ja - stimme zu bei der Abstimmung Antrag „Klimanotstand im Landkreis Dachau“ am 13.12.19 hat die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen einstimmig für die Ausrufung des Klimanotstandes gestimmt
FW Bergkirchen CSU OV Bergkirchen WG Bachern WG Eisolzried-Lauterbach-Kreuzholzhausen WG Günding / Neuhimmelreich FW Feldgeding	Nein - stimme nicht zu Notstand ist eine zeitlich begrenzte Einlassung zur Lösung eines eher kurz- oder mittelfristig angelegten Problems, hier sind langfristige Lösungen gefragt, zudem schürt der Begriff Ängste
3. Der Dachauer Landkreis ist der am stärksten wachsende Landkreis in Bayern. Setzen Sie sich dafür ein, dass die Stadt/der Landkreis/die Gemeinde beim Klimaschutz eine Vorreiterrolle einnimmt?	
FW Bergkirchen CSU OV Bergkirchen WG Bachern WG Eisolzried-Lauterbach-Kreuzholzhausen WG Günding / Neuhimmelreich FW Feldgeding	Ja - stimme zu Bergkirchen bereits auf sehr gutem Weg, siehe Stellungnahme
4. Treten Sie dafür ein, dass ihre Gemeinde / die Stadt Dachau/der Landkreis bis spätestens 2030 in allen Sektoren klimaneutral wird?	
FW Bergkirchen CSU OV Bergkirchen WG Bachern WG Eisolzried-Lauterbach-Kreuzholzhausen WG Günding / Neuhimmelreich FW Feldgeding	Weiß nicht - neutral für die kommunalen Bauten realisierbar, die weiteren Sektoren wie z.B. Gewerbe sind nicht direkt beeinflussbar



5. Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadtwerke in der kommenden Legislaturperiode keine Energie mehr aus konventionellen Energieträgern beziehen und stattdessen erneuerbare Energien, unter anderem Windkraftanlagen, im Landkreis massiv gebaut werden.	
FW Bergkirchen CSU OV Bergkirchen WG Bachern WG Eisolzried-Lauterbach-Kreuzholzhausen WG Günding / Neuhimmelreich FW Feldgeding	Weiß nicht - neutral wir haben keine Stadtwerke in Bergkirchen und auch kein Stimmrecht
6. Unsere Partei hat das Ziel, alle öffentlichen Gebäude klimaneutral zu gestalten. Als ersten Schritt dazu wollen wir alle geeigneten Flächen an öffentliche Gebäuden in der kommenden Legislaturperiode mit Photovoltaikanlagen ausstatten.	
Bündnis 90 / Die Grünen	Ja - stimme zu im Zusammenwirken von Stadtwerken, Energie-Genossenschaften und Bürger:innen
FW Bergkirchen CSU OV Bergkirchen WG Bachern WG Eisolzried-Lauterbach-Kreuzholzhausen WG Günding / Neuhimmelreich FW Feldgeding	Ja - stimme zu ist bereits geschehen, siehe Stellungnahme
7. Unsere Partei setzt sich dafür ein, dass Baugenehmigungen für gewerbliche und private Neubauten nur noch für möglichst klimaneutrale Gebäude mit zukunftsweisenden Heizanlagen (CO₂-neutral) und ebensolcher Stromversorgung erteilt werden.	
FW Bergkirchen CSU OV Bergkirchen WG Bachern WG Eisolzried-Lauterbach-Kreuzholzhausen WG Günding / Neuhimmelreich FW Feldgeding	Weiß nicht - neutral bei kommunalen Bauten realisieren wir dies bereits, für private und gewerbliche Bauten sind Anreizsysteme vom Bund notwendig
8. Unsere Partei setzt sich im Sinne des Klimaschutzes gegen eine Nord-Ost-Umfahrung und für den Erhalt des Dachauer Grünzugs ein	
Bündnis 90 / Die Grünen	Ja - stimme zu in der aktuellen Kreistags-Legislatur hat die Fraktion der Grünen bereits Anträge für ein umfassendes Landschaftsschutzgebiet eingebracht und gegen eine Nord-Ost-Umfahrung gestimmt
FW Bergkirchen CSU OV Bergkirchen WG Bachern WG Eisolzried-Lauterbach-Kreuzholzhausen WG Günding / Neuhimmelreich FW Feldgeding	keine Angabe wir sind nicht direkt betroffen
9. Sind Sie dafür, dass ein maßgeblicher Teil des Verkehrsbudgets vom motorisierten Individualverkehr in Richtung öffentlichen Nahverkehr und nicht-motorisiertem Individualverkehr (z.B. Ausbau und Sicherung von Fahrrad- / Fußwegen) umgeschichtet wird?	



FW Bergkirchen CSU OV Bergkirchen WG Bachern WG Eisolzried-Lauterbach-Kreuzholzhausen WG Günding / Neuhimmelreich FW Feldgeding	Weiß nicht - neutral Ausbau unseres Radwegnetzes seit Jahren, siehe Stellungnahme, ÖPNV Aufgabe des Kreises gemeinsam mit den Kommunen
10. Setzen Sie sich für einen kostenlosen ÖPNV in Stadt- und Landkreis bis spätestens 2025 ein?	
Bündnis 90 / Die Grünen	Nein - stimme nicht zu der massive Ausbau des Angebotes von Bus und S-Bahn, d.h. Schienennetz (Nord-/Süd-Ring), Buslinien, Taktung, Zuglängen, digitale Vernetzung, .. haben kurzfristig (d.h. in den nächsten 5 Jahren) Vorrang vor Preisgestaltung. Das mittelfristige Ziel sind attraktive, einfache Preismodelle wie z.B. das Wiener Modell.
FW Bergkirchen CSU OV Bergkirchen WG Bachern WG Eisolzried-Lauterbach-Kreuzholzhausen WG Günding / Neuhimmelreich FW Feldgeding	Weiß nicht - neutral keine Kosten-Leistungsrechnung vorliegend - daher nicht abschätzbar ob finanziell vertretbar
11. Sind Sie dafür, dass städtische/gemeindliche Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden?	
FW Bergkirchen CSU OV Bergkirchen WG Bachern WG Eisolzried-Lauterbach-Kreuzholzhausen WG Günding / Neuhimmelreich FW Feldgeding	Weiß nicht - neutral kommunale Flächen werden seit Jahren von unserem Bauhof ökologisch gepflegt, Aufkauf landwirtschaftlicher Flächen im Moos seit Jahren zur Renaturierung - siehe Stellungnahme.
12. Bäume und Wälder sind als CO₂ Speicher essentiell. Haben Sie eine konkrete Zielsetzung / das Vorhaben Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?	
Bündnis 90 / Die Grünen	Ja - stimme zu darüber hinaus als Kompensation für Klimaneutralität unerlässlich
FW Bergkirchen CSU OV Bergkirchen WG Bachern WG Eisolzried-Lauterbach-Kreuzholzhausen WG Günding / Neuhimmelreich FW Feldgeding	Ja - stimme zu unser Gemeindewald ist bereits ein Vorzeigemodell im Landkreis, weg von Fichten-Monokultur hin zum gesunden, ökologisch vielfältigen Mischwald, der dem Klimawandel besser trotzen wird